

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Landsvermögens- und Bauabteilung

B 413

B 499

B 499

Zernstein, Elias

fr. Berlin - Lichternade,  
Bahnhofstr. 48

(K)

B 499

1. Erster Bernstein

2. Irving Bernstein

(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: B 499, Reg. Nr. ohne TB, Berlin

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers
1	2	3	4	5
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 19.6. 1959 nach § 38 BRüG	7.160,-	—	R. Meyer
2			—	
3			—	
4			—	
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:			
1	mit Auszahlungsanordnung vom			
2	mit Auszahlungsanordnung vom			
3	mit Auszahlungsanordnung vom			
4	mit Auszahlungsanordnung vom			
5	mit Auszahlungsanordnung vom			
6	mit Auszahlungsanordnung vom			
7	mit Auszahlungsanordnung vom			
8	mit Auszahlungsanordnung vom			

Erfüllungszahlung erfolgt durch den Senator für Finanzen Berlin

DR. MAX BLUNCK  
RECHTSANWALT

Oberfinanzd  
B 499-

An die  
Oberfinanz  
Gruppe Dev  
Hamburg 11

Es w  
Personen g

früher wol  
Beanspruch

Stift

An die  
Oberfinanzdirektion  
H a m b u r g 13  
Hartungstr. 5

29. JAN. 1958

30. JAN. 1958

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg,

12. MRZ. 1953

3499-34413 Reg.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung  
Hamburg 11, Gr. Burstah 31

Es wird um Uebersendung ~~der Devisenakte~~  
Personen gebeten: ~~eines Berichtes~~ über folgende

..... *Elias Bernstein* .....

früher wohnhaft: *Berlin: Lichterode, Rahm Hofstr. 48*

Beansprucht werden folgende Vermögenswerte: *Umzugsgut*

*Im Auftrag*

wenden!

als gerichtlich bestellter Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Rechtsanwalt  
Dr. Max Blunk

-S.

Rückerstattungsanspruch gem. Be-  
scheid v. 19.6.1959

2.160

R

Bl. Nr.

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung

F/K/H.R.

16. März

U. zurück an BV 413 Reg.

Über den umseitig Angefragten liegen hier  
Vorgänge vor.

Im Auftrag

H. Rone

H  
F.K.

6.11.53

mit Auszahlungsanordnung vom

mit Auszahlungsanordnung vom

d.

Bl. Nr.

d.

Bl. Nr.

d.

An die  
Oberfinanzdirektion  
H a m b u r g 13  
Hartungstr. 5

29. JAN. 1958

30. JAN. 1958

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 499

Hamburg, den

Name :

Bernstein, Elias

fr. Wohnort :

Berlin - Lichterwade, Bahnhofstrasse 48

Gest. - Liste S. : -

Versteigerer : -

Erlös :

- RM. am

- an Geh. Staatspolizei Hbg.

Gest.-Liste S. 14

am

9.10. 43

RM

30. -

an

Gen. E. E. E.

Bemerkungen :

32

"

31. 7. 44

"

2894,00 an

O. F. K. Berlin -  
Bauabteilung

v  
z. H.

6. 11. 53.

als gerichtl. bestellter Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Rechtsanwalts  
Dr. Max Blum

-S.



An die  
Oberfinanzdirektion  
H a m b u r g 13  
Hartungstr. 5

29. JAN. 1958

33 30. JAN. 1958  
Anl. I

109. Zernstein, Fried - Julius Wilhelmade, Legationsrat - am 9.10.43

3 494

Königs

15. Julius Wilhelmade

83 74, 73 - 81

v. 1943

v  
Zell. 6. 11. 53.

(Dr. Wolfgang Glage)

als gerichtlich bestellter Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Rechtsanwalt

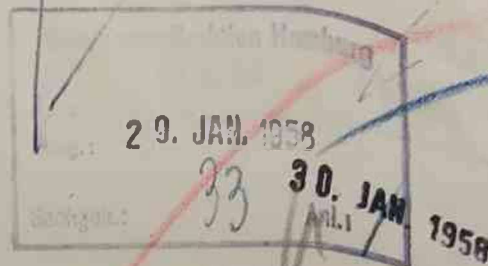
Dr. Max Blund

DR. MAX BLUNCK  
RECHTSANWALT

HAMBURG 1. den 28. Jan. 1958  
BERGSTR. 11 (Commeterhaus)  
TEL. 33 80 53 UND 33 83 64

An die  
Oberfinanzdirektion  
H a m b u r g 13  
Hartungstr. 5

322



Betr.: Rückerstattungssache B e r n s t e i n, Elias,  
verstorben am 19. II. 57 in New York  
Aktenz.: O 1488 - B 499 - BV 331

In obiger Sache beziehe ich mich auf mein Schreiben  
vom 16. ds. Mts. und teile noch folgendes mit:

Die Witwe des Anspruchsberechtigten hat noch einen An-  
spruch bei der United Restitution Organization, New  
York, anhängig gemacht.

Es handelt sich um einen Anspruch wegen Judensteuer und  
Vorzahlung der Beförderung des Umzugsgutes von Hamburg  
nach New York.

Dieser Anspruch ist bei der URO erst im Jahre 1956  
angemeldet.

Ich bitte ergebenst um Auskunft, ob mit der Erledigung  
dieses Anspruchs hier in Hamburg in absehbarer Zeit ge-  
rechnet werden kann, wenn ich ihn auch hier geltendmache.

Ergebenst

(Dr. Wolfgang Glage)  
als gerichtl. bestellter Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Rechtsanwalt  
Dr. Max Blunck

-S.

OFD Hamburg

- B 499 - BV 32/322 -

Hamburg, den 18. Febr. 1958

Kü/Ko.

Geschrieben	20.2.58
Gelesen	
Abgesandt	21. FEB. 1958

Vfg.

1. An die

Kanzlei des ~~Herrn~~ Rechtsanwalts Dr. Max Blunck  
z.H. v. Herrn Rechtsanwalt Dr. W. Glage  
H a m b u r g 1  
Bergstrasse 11

Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 20.1.1958

Neuanmeldungen von Rückerstattungsansprüchen sind  
gemäss §§ 27 ff BRüG an das Verwaltungsamt für innere  
Restitutionen in Stadthagen, Obernstr. 29, zu richten.  
Die Anmeldung ist ~~formgebunden~~ <sup>mit 4-31-3-1-7. Kasten</sup> Entsprechende Vordrucke  
sind bei dem genannten Verwaltungsamt erhältlich.

Ob bezüglich evtl. neu anzumeldender Rückerstattungs-  
ansprüche eine Entscheidung <sup>mit Prüfung</sup> in absehbarer Zeit erwartet  
werden kann, vermag ich leider nicht anzugeben.

Im Auftrag

(Friedert)  
Oberregierungsrat

2. Z.d.A.

11  
1-10



18. Juni 8

B 499 - BV 41/412 -

33

An die

Kanzlei des Rechtsanwalts

Dr. Max B l u n c k

z.Hd. von Herrn Rechtsanwalt

Dr. Wolfgang Glage

H a m b u r g 36

Dammstrasse 27

Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 3.6.1958

Ein förmliches Rückerstattungsverfahren bezüglich der von Ihnen neu angemeldeten Rückerstattungsansprüche ist bisher nicht eröffnet worden.

Ich gebe deshalb anheim, Ihre Anfrage an das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg zu richten.

Im Auftrag

( Friemert )  
Oberregierungsrat

12. JUNI 1958

# Akten

betreffend:

Lumpkin, Elisabeth

## Unterakte 1

Aktenzeichen:

6242 ~~B 499~~

Nummerverzeichnis

6242

L f

Sch  
en,  
zufü

rfir  
Iambu

stei  
berli

lein,

wegen I  
Rückers  
äß Art  
ersprech  
das binn  
wäre i  
haben,

neten 2

35 25 58 / 59

amforstr. 27 II. b/Dr. Gie

10. 3. 1951

anwalt

Blunck

Ober

n die

B 499 - BV - <sup>413</sup>/<sub>414</sub>Büro Wiedergutmachung!  
Hmb 13, Magdalenenstr. 64a  
Tel.: 34 10 04 App. 586V f g

- 1) Kanzlei: fertige von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift und 3 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift beizufügen. 1 Abschrift ist für die Akte bestimmt.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z I /Z 6272

B 499

der Freien und

An die Oberfinanzdirektion als Zustellungsbevollmächt.  
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -,  
Hamburg 36 13Hamburg 36, den 3. März 1953  
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)  
III. Stock, Zim. 837 a - Telefon 35 17 31

Az:

Eing.:

4. MRZ

Sachgeb.:

B 499

Art.:

Hamburg 36 13

Gänsemarkt 36x

Hartungstr. 5.4

Bü. ab

1. Wegen des von Elias Bernstein, 280 Nostrand, Brooklyn N.Y. USA  
(früher Berlin -Lichtenrade, Bahnhofstr. 48)

als Rechtsnachfolger des - der -

vertreten durch Walter Hein, Berlin - Charlottenburg 9, Bayernallee

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der - umstehenden - Vermögenswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.  
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des Antragstellers entscheiden.

4. Die Akte I/Z 6272 wird als Anlage beigelegt. Um Rückgabe wird gebeten.

gez.

Beglaubigt:

ten.

Asschenfeldt  
Oberregierungsrat

Justizangestellter

+) Nichtzutreffendes bitte streichen!

Umzugsgut ( Haushaltsgüter u. Kleidung. )

=====



Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg  
B 499 - BV - 413b

103  
3  
Hamburg 13, den 11. April 1953  
Postanschrift Hartungstr. 5  
Büro Wiedergutmachung:  
Hmb 13, Magdalenenstr. 64a  
Tel.: 34 10 04

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

Beschluß

(dreifach)

Petr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein  
gegen Deutsches Reich  
Bezug: Dort.Schreiben vom 3.3.1953 Az.: I Z 6272  
Anlg.: 1 Akte des Wiedergutmachungsamtes I Z 6272

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung  
genommen:

Umzugsgut:

In den hier vorliegenden Gestapolisten konnte festgestellt  
werden, daß von der Polizeileitstelle Hamburg am 31.7.1944 ein  
Versteigerungserlös in Höhe von RM 2.894,05

für Herrn Elias Bernstein an die Oberfinanzkasse Berlin-Branden-  
burg überwiesen worden ist.

Nach den von den hiesigen Wiedergutmachungsbehörden in  
ständiger Praxis angewandten Bewertungsgrundsätzen errechnet  
sich der Wert des zur Versteigerung gelangten Umzugsgutes auf  
RM 4.775,-

(ungefähr 1/2fach des Bruttoversteigerungserlöses).

Gegen den Erlaß eines RM-Feststellungsbeschlusses in dieser  
Höhe werden keine Einwendungen erhoben.

Entziehungszeitpunkt: 31.7.1944

Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach der künftigen  
gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Die mir zur Einsichtnahme überlassene Akte I Z 6272 wird  
anliegend zurückgegeben.

Im Auftrag  
gez. Binert



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: I /Z 6272 -1-

(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 17. Juli 1953  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock  
Zimmer 857a, Tel. ~~XXXXXX~~ 351091

413 b BV u. EA  
Az.:  
Eing.: 2. JULI 1953  
Sachgeb.: B 14 Anl:

Beschluß

In der Rückerstattungssache

22 JUL 1953

des -~~XXXXXX~~ Elias Bernstein, 280 Nostrand Ave., Brooklyn, N.Y.,  
USA.,  
Antragsteller,

Beauftragt: Be. 21 BA.

Zustellungs-Bevollmächtigter: Walter Hein, verid. Buchprüfer und  
Steuerberater, Berlin - Charlottenburg 9,  
gegen Bayernallee 37,

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
Aktenzeichen: B 499 - BV - 413 b

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch Gerichtsassessorin Jannsen:

~~I. Der Antragsteller~~

~~der Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 2 Satz 2 REG beigeliefert~~

II. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~XXXXXX~~ Antragsteller wegen Entziehung  
von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG.  
zu leisten, z. Zt. der Entziehung  
b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,  
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- a) Umzugsgut  
b) RM 4.775.-- ✓  
c) am 31.7.1944. ✓

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach  
der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Rechtsbezug  
BL 107

4775  
2387

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Z 6272

Hamburg, den 15. Februar 1954.

Nachstehende Abschrift wird

der Oberfinanzdirektion Hamburg  
- B 499 -BV 414 -

105  
5

Oberfinanzdirektion Hamburg	
Az.: 4/3	
Ers.: 16. FEB. 17. Feb. 1954	
Seitgeb.: BV 414	Ank:

übersandt mit der Bitte um Mitteilung, ob der in dem dortigen Schreiben vom 14. Dezember v.J. vertretene Standpunkt aufrecht-  
erhalten wird.

Im Auftrage:

*A. Amuhl*  
Regierungsoberinspektor.

Walter Hein  
vereidigter Buchprüfer  
Steuerberater

Berlin-Charlottenburg, den 5. Febr. 54.  
Bayernallee 37.  
H/Kö.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36.  
Sievekingplatz 1.

AZ.: Z 6272.

Betr.: RE-Sache Elias Bernstein, New York-Brooklyn.

Ich komme heute auf Ihre Anfrage vom 24.12.53 nach Eingang der angeforderten Auskunft meiner Mandanten zurück. Dieselben schreiben mir, daß sie sich infolge der vergangenen Jahre an irgend ein bestimmtes Stück nicht mehr erinnern können, insbesondere ist es ihnen unmöglich, Herrn Elias Bernstein diesbezüglich zu befragen, der seit längerer Zeit schwer erkrankt ist und mit dessen Ableben gerechnet werden muß.

Es kann also nicht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ihrerseits angegeben werden, daß die dortige Briefmarkensammlung auf den Namen Bernstein Eigentum der durch mich vertretenen Mandanten ist.

Hochachtungsvoll  
gez. Hein.

V.  
jda 1/7 7.14.54.

Finanzdirektion Hamburg  
BS - B 499 -BV 32/331

Vff.

Hamburg 1 3, den  
Hartungstraße 5  
Tel.: 44 12 91

13. Juli 1957  
Geschrieben 13. 7. 1957  
Gelesen  
Abgesandt 15. Juli 1957

An  
Das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
~~Die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg~~  
Hamburg 36  
Bievekingplatz

1. Aufl. 1957

Anl.: 1  
Betr.: Rechtskraftbescheinigung

In der/~~den~~ Rückerstattungssache/~~en~~

ELIAS BERNSTEIN o./s. Deutsches Reich

Wird um Bescheinigung der Rechtskraft des Beschlusses des Wieder-  
gutmachungsamts/~~der Wiedergutmachungskammer/des Hanseatischen Ober-~~  
~~Landesgerichts~~ vom 17. 7. 1953

Az. I/2 6272-1

auf anliegendem Vordruck gebeten.

Im Auftrag

WV. 5.8.

1101



von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift  
und 3 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der  
Reinschrift beizufügen. Eine Abschrift ist für  
die Akte bestimmt.

Geschrieben 16. Dez

101a

- 33.65 -

686

Hamburg, den 4. August 1953

An das  
Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg  
H a m b u r g

Alt.Zch.: -63/C-P-K-

Betr.: Rückerstattungsantrag der Jewish Trust Corporation for  
Germany an Stelle von Bernstein auf Rückgabe einer  
Briefmarkensammlung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.7.1953 - I Z 15 307 -.

In Verwahrung bei der Finanzbehörde befindet sich für die oben  
bezeichnete Antragstellerin

eine Briefmarkensammlung, Schätzwert etwa DM 185,--.

Gegen die Herausgabe werden von mir keine Bedenken erhoben.  
Für Bonität und Verität wird keine Gewähr übernommen.

Im Auftrage

( Liders )

+) Nichtzutreffendes bitte streichen!

V f E .-

- 1) Kanzlei: fertige von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift und 3 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift beizufügen. Eine Abschrift ist für die Akte bestimmt.

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg  
B 499 - BV 414

103a 407  
Hamburg 13, den 14. Dez. 1953

(dreifach)

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36

Betr.: Rückerstattungssache Jewish Trust Corporation  
anstelle von B e r n s t e i n

Bes.: Dort. Schreiben vom 6.8.1953 Az.: I/2 15307

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz der Finanzbehörde vom 4.8.1953 wird wie folgt Stellung genommen:

Briefmarkensammlung

Obgleich die Finanzbehörde gegen die Auslieferung der Sammlung an die Jewish Trust Corporation keine Bedenken hat, muß die Oberfinanzdirektion dem widersprechen.

Die Sammlung war Bestandteil des Umzugsguts. Dafür liegt Individualantrag vom 3.3.1953 vor - I/2 6272 -. Auf den Beschluß vom 17.7.1953 wird hingewiesen.

Die Sammlung steht dem Berechtigten zu. Der Antrag der Jewish Trust Corporation ist zurückzuweisen.

Im Auftrag  
gez.

24/12 Amint Dannehl / Wa  
Man hat am Alias D.  
fortschreiten, um zu er-  
fahren, ob es sich um einen R.

(Kuhfus)

16. Dez. 1953

Rw

Reg. ZDA. mit Abschrift des Schreibens zu 2)

I.A.

77/4.54

+) Nichtzutreffendes bitte streichen!

Vorblatt zu:

B 499

Bernstein  
(im Nachlass)  
1. Feststellung

Abschrift f.d.Akte

Oberfinanzdirektion Hamburg  
B 499 - BV 413

Hamburg 13, den 7. April 1954

(dreifach)

an das  
Wiedergutsachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36

Betr.: Rückerstattungssache Jewish Trust Corporation  
anstelle B e r n s t e i n o./o. Deutsches Reich  
Bezug: Dort.Schreiben vom 15.2.1954 Az.: 1/Z 15307 u. Z 6272

In dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Antragstellers vom 5.2.1954 wird wie folgt Stellung genommen:

Auf Grund der Mitteilung des Antragstellers vom 5.2.1954 werden keine Bedenken mehr gegen die Auslieferung der Sammlung an die Jewish Trust Corporation geltend gemacht.

In Auftrag

gez.

(Kuhfus)

Antragsgut

1. Geschädigte(r)  
(lt. Beschluß)Elise Bernstein  
(Haim Kadmon)2. Berechtigte(r)  
(lt. Beschluß)

3. Zustellung

4. Antragsgegner: D.R.

5. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en) - Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

(Umzugsgut)6. Antrag

zurückgenommen (Bl. 6) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl. )

7. Rechtskräftige Feststellungs- oder Leistungsbeschlüsse:Pfändungen: Abtretungen an

Land gem. §§ 60

Zessionen: bzw. 130 des BEG:

WGA vom	19	Blatt	Blatt	Blatt
WGK "	19	"	"	"
OLG "	19	"	"	"
ORG "	19	"	"	"

8. Vergleich vom:



12420  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 5.2.1963  
Zippelhaus 5

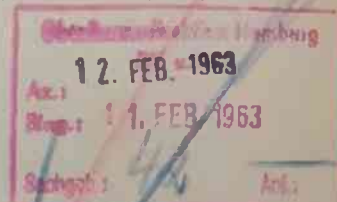
Fernsprecher: 36 11 21 }  
Behördennetz: 31 } 631

Geschäfts-Nr. 25 237  
Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13  
Harvestehuder Weg 14

In der Rückerstattungssache



Qu ab  
13 FEB 1963

Haim Mison

Öffentlicher Vorstand im Staate Israel  
(Administrator General), P.O.B. 1254,  
Mitzpeh House, Jerusalem/Israel  
im Namen von Elise Bernstein

Antragsteller,

Zustellungs-  
Bevollmächtigte : Israel Mison, Köln-Threnfeld 1,  
Subbelratherstr. 15,

g e g e n

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,  
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

ist das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von

Umzugsgut - gemäss Anmeldung vom 23. Dezember 1956 -  
eröffnet worden. Liste UG/2 Pos.Nr. 58

Der vorbenannte Antrag wird Ihnen gemäß Artikel 53 Abs. 1  
Satz 3 REG zur Erklärung binnen zwei Monaten nach Zustellung  
bekanntgegeben. Ggf. Innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein,  
so kann das Wiedergutmachungsamt eine Entscheidung nach Artikel  
54 REG treffen.

Erklärungen werden in 3facher Ausfertigung erbeten.

Anlage

Anmeldung vom 23. Dezember 1956

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

1) Hg. bes.  
2) ZdA - nA3 -

718/209  
26/2  
242

## A n m e l d u n g

Verwaltungsamt für  
innere Restitutionen  
8. JAN. 1959

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das  
Deutsche Reich und gleichgestellte Rechträger  
Bundesrückerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957  
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

## A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel,  
im Namen der in der beigefügten Liste Nr. 2 B angeführten Geschaedigten  
bzw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-  
Jaffo vom 18/12 1958, A.Z.Nr. AG/58/3252 bis AG/58/4454.  
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.

2. Die Geschaedigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 2 B

## B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRAEGER ENTZOGENEN  
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSGEGENSTAENDE:

Hausrat, Umzugsgut und andere Gegenstaende, die in Hamburg eingelagert  
waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermoegensgegenstaende wird auf die Angaben in den bei  
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genommen,  
unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen des  
jeweiligen Geschaedigten angeführten Seitenzahl dieser Akten. Der in der Liste  
angeführte Versteigerungserlös soll zur Beschreibung der Vermoegensgueter  
helfen, ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

## C. DIE ENTZIEHUNGSVORGAENGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermoegensge-  
genstaende wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das  
Deutsche Reich, eine seiner Behörden oder Beamten, bzw. eine NS-Landesbehörde,  
ihre Beamten oder Beauftragten, bzw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen  
durchgeführt.

## E. WEITERE ERLAEUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausführung der Aufgaben, die dem  
Antragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zuständigen Bezirksgericht in  
Tel-Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden  
sind, naemlich das Vermoegen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu ver-  
walten, es zu verwerten und darüber entsprechend den Anweisungen des Bezirks-  
gerichts Tel-Aviv, Jaffo zu verfuegen.

Ueber einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschaedigten,  
eines Erben oder deren Bevollmaechtigten) auf Rückerstattung bzw. Entschädigung  
wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende gestellt wurde, ist dem  
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rückerstattungs- noch  
Entschädigungsansprüche wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende  
geltend gemacht.

Im uebrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg  
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben  
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958.

Ministry of Justice  
Administrator General

L.S.

Administrator General

Unterschrift  
gez. Haim Kadmon  
(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Israel  
auf Grund des Beschlusses  
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo  
vom 18. Dezember 1958,  
A.Z. AG/58/3252  
bis AG/58/4454

Die Zustimmung der vorstehenden  
Erklärung der mir vorliegenden  
Angaben bestätige ich hiermit.  
den 16. August 1960



Angestellter

3

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 578

" B 2 "

List UG/2

persons, whose household goods or emigration goods, have been confiscated by the Reich because of race or out of political reasons and were sold by public auction.

Explanation

- a) Serial number in this list
- b) The persecutee's name
- c) Amount of payments obtained by auction and paid to Authority noted in column (d) (RM)  
(Amount noted for purpose of identification of claim only) bsc in e i 0
- d) Authority of Person who received the amount and date of payment.

Die Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift mit der mir vorliegenden Ausfertigung beglaube ich hiermit.  
Stuttgart, den 16. August 1960



*Stuck*  
Angestellter



Beglaubigte Abschrift aus AR 21 578

b

c

d

1 - 57 pp.

90 Bernstein, Elise 30,--

Zollk. Erlaus, Hbg.  
9.10.43

99 - 1.205 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der  
dem Antrag des Haim Kadmon - Öffentlicher Vormund in Israel -  
vom 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaube ich hiermit.  
Stadthagen, den 16. August 1960



gestellter

6. JTC-Vorgänge
7. Lübecker-Liste
8. Liste: Grünhut und Schenker & Co.
9. Hapag-Liste
10. Bremer-Liste
11. Briefmarkenliste
12. Nichts ermittelt, da Unterlagen vorhanden
13. Nichts ermittelt, weil
14. Vorgang beigefügt.
15. Keine Unterlagen

*nicht wie auf*

*meine Ausmittlung  
Bernstein, El*

*siehe Ermittlungsblatt L 7 Bl.*

*Ka 20/2.63*



B 499 - UA 3 - BV 42/421 -

Vfs.

SchmLe.

1) An GdD

Wiedergutmachungsausschuss beim  
Landgericht Hamburg

Geschlossen	28.2.63
Gelassen	
Angesandt	1. MRZ 1963

3x/ka

AZ.:

B 499

Folgende Ermittlungen sind durchgeführt worden:

1. Kartei *ja*
2. Gestapo-Listen *1 u. 2*
3. Reg. - Allg. - Versteigerer
4. Reg. - 1 - Schlüter
5. Reg. - 2 - "
6. JTC-Vorgänge
7. Lübecker-Liste
8. Liste: Grünhut und Schenker & Co.
9. Hapag-Liste
10. Bremer-Liste
11. Briefmarkenliste
12. Nichts ermittelt, da Unterlagen vorhanden
13. Nichts ermittelt, weil
14. Vorgang beigelegt.
15. Keine Unterlagen

In der Gestapo-Liste  
lautet der Name  
auf Bernstein Elias  
nicht wie auf der  
meinen Anmeldung  
Bernstein, Elise

siehe Ermittlungskartei 17 Bl. 2

Ka 20/2.63

2) Zda. UA 3

Im Auftrag

(Zöllner)  
Regierungsrat28/2  
lm

Postanschrift:

23. Februar 63

OFD Hamburg

§ 499 - UA 3 - BV 42/421 -

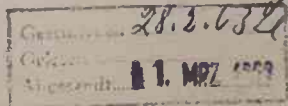
SchmLe.

Vfg.

- 1) An das  
Wiedergutmachungsausschuss beim  
Landgericht Hamburg

HAMBURG 11

Zippelhaus 5



( mit zwei begl. Durchschriften )

In der Rückerstattungssache

- Z 25 237 -

Herrn E d m o n

in Namen von

Elise B e r n s t e i n

( richtig Elias Bernstein )

./.

Deutsches Reich

( OFD Hamburg )

betrifft der geltend gemachte Elise Erics von RM 30,-- nach  
einer noch vorliegenden Abrechnung einen Elias Bernstein  
( nicht Elise Bernstein ), Berlin-Michten ~~Ende~~ Bahnhofstr. 48.  
Es handelt sich hier um den Betrag für 15 Teile Silber.

Der Antraggegner verweist auf das abgeschlossene Rück-  
erstattungsverfahren I/Z 6272 -1-. In jenem Verfahren ist dem  
Individualberechtigten bereits ein entsprechender Rück-  
erstattungsanspruch zuerkannt worden. Für ein weiteres Verfahren  
ist kein Raum mehr.

Es wird beantragt,

den Antrag abzuweisen.

- 2) ZAA. UA 3

In Auftrag

( Z u l l i n e r )  
Regierungsrat

28/2  
lm

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE  
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

Niedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg, Zippelhaus 5,  
Hamburg 11, Germany

11. APR. 1963

Jerusalem, den 5.3.1963

Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.:

25 237

Ihr Schreiben vom

5.2.1963

Name des Geschaedigten: Elise Bernstein

Liste UG/2

Pcs.No.: 58

*Vh.* Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrechtlichen  
Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte  
Rechtstraeger.

*alt. Aufg. v. 3. 4. 1963*  
*2/2.9.4 - VA3 -*  
*7.11.* Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

Administrator General  
i.A.

A. Ampel R.A.

FD-25 B 499-VA3-BV 42/421

H.R./P